

Objektive Methoden zur Kariesdiagnose ohne Schadenspotenzial	10
Technologie-transferpreis 2005	16
Internet	12/13

Zahnärztlicher Fach-Verlag GmbH, Postfach 10 18 68, 44608 Herne
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

1. 866

02846 #17007313 #5105

Dt. Zentralbibliothek f. Medizin
Team 5 1/ZS
Gleueler Straße 60
50931 Köln



Faire Leistung, faire Preise!

dentaltrade®
...faire Leistung, faire Preise
VMK-Krone, vollverblendet
kompl. auf NEM **€ 77,83**

www.dentaltrade.de
fr 09901 247 147 -1

128. A
4629/x
ZB MED

Validierung – ein „Buch mit sieben Siegeln“

Der DAHZ, der sich als Expertengremium in puncto Praxishygiene begreift, ist sich mehr und mehr darüber im Klaren, heißt es, dass die Schere zwischen den hohen Anforderungen einerseits und den fachlichen und vor allem ökonomischen Möglichkeiten andererseits immer weiter auseinander geht. Es könne der deutschen Zahnärzteschaft – gerade in diesen schwierigen Zeiten – nicht weiter zugemutet werden, diese Lasten ohne irgendeine Entschädigung zu tragen. Der DAHZ

gen in NRW und anderswo „ins Gerede gekommen“ sind. Hier wird es nach Veröffentlichung des BZÄK/DAHZ-Hygieneplans und der zu erwartenden neuen Anforderungen an die Hygiene in der Zahnarztpraxis des Robert-Koch-Instituts dringend erforderlich sein, die praktische Bedeutung dieses Begriffs und der damit verbundenen Maßnahmen zu klären. Jedenfalls waren die bisherigen Behauptungen und Beanstandungen in puncto Validierung völlig überzogen.

Das Hauptproblem sieht Prof. Dr. Jürgen Becker (Düsseldorf), Mitglied der RKI-Hygiene-Kommission (Fortsetzung auf Seite 4)

Leistungsgeschehen bei Ärzten und Zahnärzten geben, als vielmehr in der GKV-Finanzreform, also der Entscheidung zwischen „Kopfpauschale“ (CDU/CSU) und Bürgerversicherung (SPD) – wir berichten ausführlich vergangene Woche.

Wenn auch Schmidt beim Arzneimittel-Spargesetz weitgehend durchgesetzt hat, dass der Koalitionsvertrag umgesetzt wird – 24 Monate lang werden die Arzneimittelpreise eingefroren, Generikapreise um 5 Prozent abgesenkt, Naturalrabatte verboten und Ärzte, die zu viel verordnen, mit einem „Malus“ befasst, insgesamt soll bereits 2006 eine

Problematik von Produktfälschungen und Umverpackungen:

Falsche Dentalprodukte im Umlauf

Die schlechten Nachrichten über Fleischskandale auf dem deutschen Markt nehmen kein Ende. Fast täglich gibt es neue Meldungen über verdorbenes und falsch etikettiertes Fleisch. Die Verbraucher sind davon betroffen, ohne es zu wissen. Auch der Dentalmarkt kämpft seit mehreren Monaten mit einem ähnlichen Problem – dem Umlauf von gefälschten Dentalprodukten oder Verpackungen. Die Folgen: wirtschaftliche Schäden für die betroffenen Parteien sowie gesundheitliche Schäden für den Patienten.

Der Handel mit Produktfälschungen ist kein Kavaliersdelikt. Er birgt eine Vielzahl von Risiken für alle Beteiligten, die sich

auf die Qualität des Originalprodukts verlassen. Zuletzt wurden bei einer groß angelegten Razzia in Italien Dental-Produktfälschungen aus China ohne CE-Kennzeichen gefunden. Das Problem: Auch bei umgepackten Produkten drohen Gefahren, da auf das Haltbarkeitsdatum kein Verlass mehr ist. Dadurch kann die Wirksamkeit des Dentalprodukts erheblich eingeschränkt sein oder gar keine Wirkung mehr zeigen. Der gutgläubige Zahnarzt kann falsch behandeln, ohne es zu wissen, und dem Patienten drohen Komplikationen.

Die CE-Kennzeichnung medizinischer Produkte ist in Europa Pflicht. Fehlt das CE-Zeichen, liegt eindeutig eine Umverpackung oder Fälschung vor. „Händler und Zahn-

ärzte müssen also genau auf die CE-Kennzeichnung achten, um sicher zu sein, dass die Ware aus der Originalquelle stammt“, betont Dr. Chris Mätzig, Divisionsleiter Dentistry bei Heraeus Kulzer in Hanau. „Nur Originalprodukte mit dem Warenzeichen der Hersteller erfüllen die erwarteten Qualitätsstandards und geben Sicherheit“, so Mätzig. Für gefälschte, nicht verkaufsfähige Produkte in umverpackter Grauware übernehmen die Dentalhersteller keinerlei Haftung. Um Missbräuche zu unterbinden, arbeitet Heraeus Kulzer eng mit den Behörden zusammen. „Der beste Schutz allerdings sind aufmerksame, kritische Zahnärzte und Dentalhändler“, appelliert Mätzig.